

# Gut getrennt ist halb recycelt!

## Abfalltrennung beginnt im Haushalt

### Abfälle sind wertvolle Rohstoffe

Je genauer und sorgfältiger Haushalte oder Betriebe Abfälle bereits getrennt sammeln, desto leichter ist die Verwertung. Sortieranlagen können nicht so gut und sauber trennen wie durch Vortrennung im Haushalt erzielt wird. Mit einzelnen Fehlwürfen und Störstoffen können die Anlagen umgehen, aber je besser zuhause getrennt wird, umso leichter können die unterschiedlichen Verpackungen in den Anlagen nach Kunststoffarten und Metallen sortiert und danach auch recycelt werden. Restmüll wird in Splittinganlagen behandelt und in eine heizwertreiche Fraktion für eine nachfolgende **thermische Verwertung (Verbrennung)** und in eine heizwertarme Fraktion für eine nachfolgende biologische Behandlung getrennt. In der Splittinganlage werden nur die ca. 5% Metallverbundstoffe (Eisen und Nicht-Eisen Metalle) herausgefiltert und einem Recycling zugeführt.

### Folgende Abfälle sollten in jedem Haushalt getrennt gesammelt werden und gehören nicht in den Restmüll:

- ⇒ Bioabfälle
- ⇒ Altpapier/Karton
- ⇒ Altglas (Glasverpackungen)
- ⇒ Altmetalle (Dosen und andere Metallverpackungen)
- ⇒ Kunststoffverpackungen (PET-Flaschen, Chipssackerl, etc.)
- ⇒ Problemstoffe (Spraydosen mit Restinhalt, Lösungsmittel- und Lackreste etc.)
- ⇒ Altkleider
- ⇒ Elektroaltgeräte
- ⇒ Lithium-Ionen-Akkus und Batterien

### Abfalltrennung ist klimaschonend und energiesparend

Viele Stoffe benötigen bei der Primärproduktion große Mengen an **Energie und verursachen viele Treibhausgasemissionen**. Die Treibhausgasemissionen, die z.B. bei der Produktion einer Gewichtstonne neuer Aluminium-Produkte entstehen, können durch den Einsatz von rückgewonnenen Altstoffen um bis zu 97% reduziert werden. Bei Grünglas lassen sich im Vergleich zur Primärproduktion rund 40% und bei PET-Flaschen (30% Recyclinganteil) mehr als 20% einsparen.

### Abfalltrennung spart Geld

Die Berechnung der Abfallgebühren erfolgt neben der Grundgebühr auch anhand der Behältergröße (Volumen) oder des Gewichts pro Abfuhr oder der Anzahl der Entleerungen. Durch **Restmüllreduktion** können hier **Kosten gespart** werden. Die Entsorgung von Verpackungen (Papier, Metall, Kunststoff, Glas etc.) wird bereits beim Kauf des Produktes mitbezahlt. **Landet die Verpackung aber im Restmüll zahlen Sie doppelt! Restmüll ist durch die Aufbereitung und Verbrennung die teuerste Abfallfraktion im Haushalt.**



Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

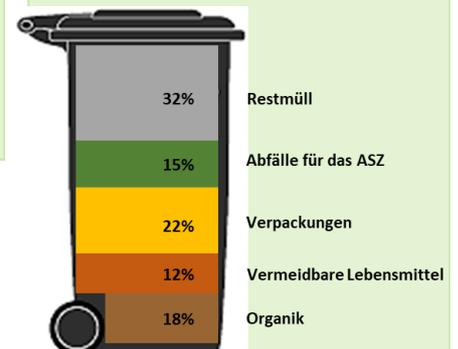
### Warum Abfalltrennung wichtig ist

Jährlich fallen im Bezirk Graz-Umgebung mehr als 70.000 Tonnen Abfall an. Die **größte Fraktion ist mit mehr als 14.000 Tonnen der Restmüll**. Vieles, das falsch im Restmüll landet, ist Wertstoff (Papier, Glas, Metall, Kunststoff) und könnte als Sekundärrohstoff, bei richtiger Abfalltrennung, in den Kreislauf rückgeführt werden.

Oft ist es aber gar nicht so einfach, seine **Abfälle richtig zu trennen** - schließlich gibt es vor allem bei den Verpackungen viele verschiedene Materialien, Formen und Zusammensetzungen:

- \* Im **Abfalltrennblatt** finden Sie die wichtigsten Informationen auf einen Blick.
- \* Alle, die es ganz genau wissen wollen, finden eine alphabetische Auflistung im **Abfall-Trenn-ABC**.

Trenninfos finden Sie auf unserer website unter **Abfallberatung / Informationsmaterial**.



Quelle: Steirische Restmüllanalyse 2018/2019

### Tipp: Abfallvermeidung

*Die beste Möglichkeit nachhaltig und kostensparend zu handeln, ist natürlich den Abfall zu vermeiden. So braucht er gar nicht erst getrennt gesammelt, aufbereitet und wiederverwertet werden.*

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter **www.awv-graz-umgebung.at**. Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch! Sie erreichen uns unter der Nummer **0316 680040**.

Die Abfallberaterinnen des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung